

## Wir über uns

Die DAA ist seit mehr als 65 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus- und Fortbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 350 Kundenzentren vertreten.

Über 4 Millionen Menschen haben bis heute mit uns die Voraussetzungen für ihre berufliche Zukunft verbessert und sich weitergebildet.

An der DAA Fachschule Berlin in Neukölln bilden wir seit 2014 berufsbegleitend zum/zur staatlich geprüften Erzieher\*in nach den Ausbildungsrichtlinien des Landes Berlin aus. Seit 2017 ist unsere Fachschule staatlich anerkannt. Zusätzlich bieten wir Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an.

## Dozentin

Kerstin Saidykhan ist Diplom-Sozialpädagogin/-arbeiterin mit langjähriger Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie weiteren Zusatzqualifikationen als systemische Therapeutin und Traumatherapeutin.

Sie ist an der DAA-Fachschule für Sozialpädagogik als Lehrkraft in der berufsbegleitenden Ausbildung von Erzieher\*innen sowie als Fortbildnerin für pädagogische Fachkräfte tätig.

## Information und Beratung

**Deutsche Angestellten-Akademie**  
**DAA Fachschule für Sozialpädagogik Berlin**  
Buckower Damm 114 (im Foyer nach links)  
12349 Berlin

### Ihre Ansprechpartnerin

Mirja Kröger  
Telefon 030 78902-341  
Fax 030 78902-444  
E-Mail [mirja.kroeger@daa.de](mailto:mirja.kroeger@daa.de)

Bus 181 – Umsteigemöglichkeit:  
Buckower Damm/Gutschmidtstraße  
Bus M44 – Zimmerer- oder Dachdeckerweg



[fachschule-sozialpaedagogik-berlin.de](https://www.fachschule-sozialpaedagogik-berlin.de)  
Stand: 07/2023



**Fortbildung “Professionelle Beziehungsgestaltung im Gruppen-/ Klassen-Kontext bei herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen (in Kita, Hort, Jugendhilfe, Schule etc.)”**

gemäß § 10 (5)  
Bildungszeitgesetz als  
Bildungszeit anerkannt



Bildung schafft Zukunft.

## Zielgruppe

Die viertätige Fortbildung richtet sich mit 28 Unterrichtseinheiten an pädagogische Fachkräfte, wie z.B. Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Lehrer\*innen oder auch andere am Thema Interessierte in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern mit Gruppenkontext.

## Inhalte

- Die Bedeutung von Co-Regulation in eskalierenden Situationen
- Einflussnahme durch vertrauenswürdige Beziehungsangebote
- Beziehungsgestaltung als Grundlage für Bildungsprozesse in Kita und Schule
- Ursachen für herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen neu gedacht: traumasensible Pädagogik
- Eigene Grenzen und Einflussmöglichkeiten erkennen
- Gelingensbedingungen für Entlastung und Psychohygiene
- Teamfaktoren bei herausfordernden pädagogischen Situationen

## Methoden

Die Fortbildung basiert auf einer systemischen und damit lösungs- und ressourcenorientierten Haltung und Herangehensweise. Es wird mit vielfältigen Methoden gearbeitet, um ein anregendes, effektives und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen. Gemeinsamer Austausch, (Selbst-)Reflexion und zahlreiche Übungen stehen im Vordergrund, ergänzt durch Input, Partner- und Gruppenarbeit.

## Beschreibung

Immer mehr pädagogische Fachkräfte sehen sich mit den Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die sie an persönliche Grenzen bringen, sei es durch Aggressivität, grenzüberschreitendes und unberechenbares Sozialverhalten oder auch Kontaktvermeidung. Der pädagogische Alltag in Gruppen- bzw. Klassensituationen z.B. in Kita, Schule, Jugendfreizeiteinrichtungen oder stationärer Jugendhilfe kann hierdurch stark beeinträchtigt werden und auf Kosten der individuellen Förderung einzelner Kinder bzw. Jugendlicher gehen. Hohe Fluktuation und Personalmangel stellen weitere Faktoren dar, die zu starken Belastungssituationen für alle Beteiligte beitragen können. Zumal oft viele Monate vergehen können, bis geeignete, z.B. therapeutische Maßnahmen, eingeleitet werden, wenn überhaupt. Es sind dann die pädagogischen Fachkräfte (Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen, Lehrer\*innen), die diesem Umstand Rechnung tragen, indem sie mit diesen Herausforderungen umgehen und Rahmenbedingungen entwickeln müssen, die Erziehung, Bildung und Betreuung im Sinne von Bildungs- und Lehrplänen überhaupt ermöglichen. Hier setzt die Fortbildung "Professionelle Beziehungsgestaltung im Gruppen-/ Klassen-Kontext bei herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen" an. Es werden Hintergrundwissen und Interventionsmöglichkeiten vermittelt, die zu mehr Sicherheit, Souveränität und Entlastung im pädagogischen Alltag beitragen können.

## Bildungszeit

Als Bildungszeit wird der Rechtsanspruch von Beschäftigten im Land Berlin auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen bezeichnet. Rechtsgrundlage ist das Berliner Bildungszeitgesetz [BiZeitG] in der Fassung vom 05.07.2021 (GVBl. S. 849). Bildungszeit hieß bislang in Berlin „Bildungsurlaub“ (...). Für die (...) berufliche Weiterbildung (...) stehen zehn Tage innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren zur Verfügung. Die Freistellung ermöglicht eine Teilnahme während der Arbeitszeit, das Arbeitsentgelt wird währenddessen weitergezahlt. (<https://www.berlin.de/sen/arbeit/weiterbildung/bildungszeit/>)

**Diese Fortbildung ist als Bildungszeit anerkannt.**

## Termine

Tag 1: Fr., 10. Nov. 2023 - 9 Uhr bis 15 Uhr  
Tag 2: Fr., 08. Dez. 2023 - 9 Uhr bis 15 Uhr  
Tag 3: Do., 11. Jan. 2024 - 9 Uhr bis 15 Uhr  
Tag 4: Fr., 12. Jan. 2024 - 9 Uhr bis 15 Uhr

## Kosten

Die Kosten der Fortbildung betragen pro Person 399,-€.